



1. Teil

- °Allgemeine Informationen über den Blackout
- °Empfehlung der einzulagernden Lebensmittel und Getränke
 - °Im Vorhinein zu erledigen und besorgen
 - °Wie kann ich mir helfen
 - °Checkliste
 - °Alarmsignale

Seite 1 bis 13

2. Teil

- °Der Blackout ist eingetreten
- °Was könnte die Ursache sein, abklären!
- °Radio Einschalten
- °Kontaktaufnahme einleiten und besprochenen Treffpunkt aufsuchen
- °Was ist alles zu tun, bevor der Generator überhaupt gestartet werden soll.



Nichts geht mehr

Vorsorge für den Krisenfall geht uns alle an!

Blackout

Naturkatastrophen

Versorgungsengpässe

Bezirksorganisation der Kleingärtner Wien 12 & 23

www.bo1223.at

info@bo1223.at

Information der BO1223

Wir als Leitung der BO1223, möchten mit diesem Folder versuchen, dass sich die Obleute der Vereine mit eventuell zukünftigen Szenarien vom Blackout bis zu Versorgungsengpässen im Zuge eines Ausfalles der Infrastruktur auseinandersetzen oder als Ideenlieferant dieser dient. Schon ein länger andauernder Stromausfall könnte eine unkalkulierbare Krise auslösen.

Was könnte einen längeren Stromausfall hervorrufen? Einerseits kann es ein technischer Defekt sein oder auch ein Terrorakt. Technische Fragen werden sich leichter und schneller lösen lassen, was das zweitere angeht, so möchte man sich das Szenario dazu nicht vorstellen. Auch ein Sonnensturm könnte eine Möglichkeit sein.

Kommunikationsnetze, Hochspannungsleitungen, Telefonleitungen, Satelliten, GPS-Navigation, das Internet und sowie empfindliche Elektronik würden durch einen Sonnensturm schwer in Mitleidenschaft gezogen werden. Was das Stromnetz betrifft, könnten bei einem Sonnensturm die Trafostationen ein Schwachpunkt sein, welche nach einer Beschädigung eventuell nicht schnell genug ersetzt werden können, wenn es alle in einer Region betrifft.

Bei einem totalen Stromausfall könnte es speziell in Großstädten schon nach kurzer Zeit zu den ersten Hamsterkäufen kommen, sofern die Supermarktkassen noch funktionieren, auch Plünderungen und Überfälle aus Gründen einer eingeschränkten Versorgungslage sind nicht ausgeschlossen.

Wie immer sich die Lage gestalten wird, hängt sicherlich von verschiedenen Faktoren ab, die sich nur schlecht vorhersagen lassen.

Nicht nur das Szenario eines Blackouts kann eine Krise hervorrufen wo eine Bevorratung notwendig wird, auch eine Naturkatastrophe verschiedenster Art kann mit diesen Vorsorgemaßnahmen etwas abgedefert werden.

Bedenken sollte man auch, dass wenn der Ernstfall eintritt, man nicht unbedingt in seinem gewohnten Umfeld zugegen sein muss. Ein längerfristiger Stromausfall (Blackout) oder Naturkatastrophe kann einem auch im Urlaub oder sonst wo treffen. Ruhe bewahren und Geduld werden in so einen Fall gefragt sein.

Als Kleingartenvereine der BO1223 können wir uns gegenseitig unterstützen im Organisieren von Gütern und Ideen. Es wird immer so sein, dass der einen etwas hat und der andere benötigt oder eine Lösung dazu hat.

Da unsere Kleingartenanlage alle in kurzen Distanzen zu erreichen sind, sollten wir diese Möglichkeit auch nutzen und uns gegenseitig helfen und unterstützen.

Es ist nicht das Ziel für alle Bewohner in der Umgebung eine All-Inclusive-Vollversorgung zu organisieren. Das Ziel ist es, den ersten Schreck abzumildern und somit im eigenen Umfeld für etwas Entspannung zu sorgen. Nur so können von allen auch sinnvollere Entscheidungen für den weiteren Verlauf getroffen werden.

Dieser Folder versteht sich nicht als vollständiger Ratgeber, vielmehr soll er als Anreiz sein sich mit der Thematik zu beschäftigen.

März 2022

Inhaltsverzeichnis

Information zum Thema		Seite 1
	Getränke & Lebensmittel	Seite 2
	Wenn der Strom ausfällt	Seite 2
	Lichtquellen	Seite 2
	Wenn die Heizung ausfällt	Seite 2
	Die Küche bleibt kalt	Seite 3
	Warum bevorraten?	Seite 3
Tipps für die Zusammenstellung eines Vorrats		Seite 3
	Essen und Trinken für 14 Tage	Seite 4
	2 Liter Flüssigkeit pro Person und Tag	Seite 4
	Nur was man verträgt	Seite 4
	Prinzip „lebender“ Vorrat	Seite 4
	Lebensmittel Stück für Stück aufbauen	Seite 4
	Hinweis auf Lagerung beachten	Seite 4
	Haustiere nicht vergessen	Seite 4
Verhalten im Ernstfall		Seite 4
		Seite 5
<hr/>		
Checkliste zum abtrennen	Checkliste ob an alles gedacht wurde	Seite 6
Liste für 14-tägigen Grundvorrat für eine Person	Lebensmittelvorrat anlegen	Seite 7
	Getreideprodukte	Seite 7
	Milchprodukte	Seite 7
	Fleisch- und Fischprodukte	Seite 8
	Gemüse und Obst	Seite 8
	Öle und Fette	Seite 8
	Weitere Produkte nach Bedarf	Seite 9
	Wasser und Getränke	Seite 9
<hr/>		
Sirensignale	Sirensignale die man im Ernstfall kennen sollte	Seite 10
<hr/>		
Lösungsansätze für anfallende Probleme	Heizung aus was nun?	Seite 11
	Teelichtofen	Seite 11
	Toilette – Entsorgung der Notdurft im Notfall	Seite 12
	Geld	Seite 12
	Benzin für Notstromaggregate	Seite 12
	Ruhe bewahren	Seite 12
	Notizen für eigene Lösungsansätze	Seite 13

Information zum Thema

Als BO 1223 möchten wir Möglichkeiten aufzeigen, wie man sich auf eventuelle Notfälle bei einem längeren Stromausfall oder anderer Katastrophen vorbereiten kann. Lesen Sie die Empfehlungen und treffen Sie die für Sie selbst notwendigen Vorbereitungen!

Ist ein Notfall erst eingetreten, ist es für Vorsorgemaßnahmen meist zu spät. Wenn es brennt, müssen Sie sofort reagieren. Wenn Sie und Ihre Familie evakuiert werden müssen, können Sie nicht erst beginnen, Ihr Notgepäck zu packen. Wenn der Strom für Tage ausfällt, sollten Sie einen Notvorrat von Essen und benötigten Medikamenten im Haus haben.

Im Normalfall gibt es alle wichtigen Güter im Supermarkt und Geschäften. Auch Medikamente sind in der Apotheke verfügbar oder schnell zu besorgen. Trinkwasser kommt selbstverständlich aus dem Wasserhahn, so wie Strom aus der Steckdose. Aber das kann durch Katastrophen beeinträchtigt werden oder ausfallen.

Wir haben eine Liste mit Infos zu den Themen Lebensmittelvorrat bis zum Notgepäck zusammengestellt. Mit einem Vorrat an Lebensmitteln und Getränken für 14 Tage sollte man hierfür gut gerüstet sein.

Sicher ist aber, wer nicht gut vorbereitet ist, wird mehr auf die Hilfe anderer angewiesen sein oder sich schwer tun beim Organisieren wichtiger Abläufe.

- Kein Strom (Blackout)?! Achten Sie darauf, dass Esswaren auch ohne Kühlung länger gelagert werden können und ein Großteil des Vorrats auch kalt gegessen werden kann.
- Tiefgekühlte Lebensmittel zählen auch zum Notvorrat. Sie lassen sich bei einem Stromausfall problemlos verbrauchen.
- Kochen ohne Strom? Eine Alternative sind Campingkocher, Gasgriller oder Holzgriller. Diese Natürlich nur im Freien benutzen, in der Wohnung oder im Haus besteht Erstickungsgefahr.
- Denken Sie bei der Vorratshaltung auch an Spezialkost wie für Babys oder auch Diabetiker usw.
- Denken sie auch an ihre Haustiere, decken sie auch deren Bedarf ab.
- Auch an die Hygiene sollte man nicht vergessen. Das tägliche Zähneputzen oder Händewaschen sollte auch weiterhin selbstverständlich sein, auch wenn das Wasser knapp ist. Das Wasser kann in allen verfügbaren größeren Gefäßen wie Badewannen, Waschbecken, Kübeln und Kanister gesammelt werden.
- Die Hausapotheke sollte alle wichtigen Medikamente, die man benötigt enthalten. Kontrollieren Sie regelmäßig die Medikamente in Ihrer Hausapotheke, abgelaufenen Medikamente können gefährlich sein, denn Medikamente, die das Haltbarkeitsdatum überschritten haben, können nicht nur ihre Wirkung verlieren, sondern auch gefährlich werden.

Getränke & Lebensmittel

Im Falle einer Katastrophe besteht die Gefahr, dass Lebensmittel nur schwer zu bekommen sind. Sorgen Sie daher für einen ausreichenden Vorrat. Das Ziel muss es sein, 14 Tage ohne Einkaufen überstehen zu können.

Die Lösung liegt in Ihrer Verantwortung. Ob und wie viel man vorsorgt, ist eine persönliche Entscheidung.

Wenn der Strom ausfällt

Für den Fall eines längeren Stromausfalls, kann man sich auch eine Notstromversorgung per Stromaggregat oder mit einem Komplettsset einer Insel Solaranlagen organisieren.

Die Aufzählung können Sie beliebig erweitern. Schnell merken Sie, wie abhängig Sie von elektrischer Energie sind. In der Regel werden Stromausfälle in wenigen Stunden behoben. Aber es kann in Notsituationen durchaus auch einmal Tage dauern, bis der Strom wieder verfügbar ist. Beispielsweise wenn Stromleitungen bei einem Unwetter oder starken Schneefällen beschädigt wurden. Hier finden Sie Tipps, wie Sie die Auswirkungen eines Stromausfalls auf sich und Ihr Umfeld mildern können.

Lichtquellen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für alternative Lichtquellen, wenn die Stromversorgung ausfällt. Sorgen Sie vor und halten Sie am besten verschiedene Varianten vorrätig:

- Taschenlampe: batteriebetrieben (mit Ersatzbatterien), solarbetrieben, Kurbeltaschenlampe oder LED-Leuchten - "Ersatzbirnen" nicht vergessen oder mehrere Geräte als Ersatz für Defekte vorhalten
- Kerzen und Streichhölzer oder Feuerzeuge
- Camping- oder Outdoor-Lampen: batteriebetrieben (mit Ersatzbatterien), LED-Leuchten oder Petroleumlaternen (passenden Brennstoff vorhalten)
- Solarleuchten die sich bei Tageslicht wieder aufladen.

Für welche Variante Sie sich auch entscheiden: beachten Sie beim Einsatz immer die Herstellervorgaben und achten Sie bei offenen Flammen immer darauf, diese nicht unbeobachtet zu lassen. Es herrscht Brandgefahr! Nutzen Sie wenn möglich feuerfeste Gefäße, bei Kerzen beispielsweise Windlichter, um die Brandgefahr zu reduzieren.

Wenn die Heizung ausfällt

Wer einen Kamin oder Ofen hat, sollte einen Vorrat an Brennmaterial angelegt haben. Prüfen Sie, ob die Installation einer alternativen Heizquelle in Ihrem Zuhause möglich ist. Lassen Sie sich dazu von Fachleuten beraten. **Achtung!** Bei gasbetriebenen Heizquellen achten Sie unbedingt darauf, dass Sicherheitsvorkehrungen wie zum Beispiel eine Sauerstoffmangel- und Züandsicherung bei dem Gerät vorliegen. Die Installation eines sogenannten CO-Warmmelders erhöht Ihre Sicherheit.

Auch mit warmer Kleidung und Decken lässt es sich ohne Heizung eine Zeit lang aushalten. Wählen Sie möglichst einen Raum zum Aufenthalt und halten Sie die Türen geschlossen, damit Wärme nicht entweichen kann. Achten Sie jedoch trotzdem darauf, regelmäßig zu lüften! Besonders wenn Sie

beispielsweise Kerzen als alternative Lichtquelle nutzen, ist eine regelmäßige Erneuerung des Sauerstoffgehalts in Räumen wichtig.

Wer eine Klimaanlage hat, kann diese mit einem Notstromaggregat auch zum Heizen verwenden. Voraussetzung ist, dass die Stromversorgung über eine Steckdose geregelt ist. Man soll ein Notstromaggregat zwar nicht 24 Stunden laufen lassen, aber 2 bis 3 Stunden und danach eine Pause, um das Notstromaggregat zu schonen sollten ausreichen, um eine Grundtemperatur zu ermöglichen. Hat jemand eine Solaranlage am Dach, hat dieser eventuell schon bei der Errichtung an eine Versorgung der Klimaanlage gedacht.

Die Küche bleibt kalt

Kleinere Mahlzeiten können Sie auf einem Campingkocher zubereiten. Oder nutzen Sie, wenn Sie einen Garten oder einen Balkon, haben einen Garten- oder Tischgrill, der mit Holzkohle oder Gas betrieben wird. **Vorsicht! Nicht in der Wohnung oder im Haus grillen – es besteht Erstickungsgefahr!** Man ist auch im Vorteil, wenn beim Lebensmittelvorrat an haltbare Lebensmittel gedacht wurde, die auch kalt verzehrt werden können.

Warum bevorraten?

Supermärkte haben rund um die Uhr sechs Tage die Woche geöffnet, selbst sonntags bieten Tankstellen Lebensmittel und Getränke an, das Angebot an Lieferdiensten ist groß. Warum also macht es Sinn, Lebensmittel und Getränke zu bevorraten?

Vielleicht denken Sie an den Roman Blackout von Marc Elsberg oder an die Quarantäne während der Corona-Pandemie und die Hamsterkäufe von Toilettenpapier, Reis, Nudeln usw. . Bei einem Blackout beziehungsweise großflächigen Stromausfall bleiben die Supermärkte und Tankstellen geschlossen. Auch Kühlschrank und Gefrierfach fallen aus und je nach regionalen Voraussetzungen kommt auch kein Trinkwasser mehr aus dem Wasserhahn. Hier hilft ein Lebensmittel- und Getränkevorrat, um die Zeit zu überbrücken bis staatliche Hilfe anläuft.

Wenn eine Quarantäne angeordnet wurde, ist ein Vorrat an Lebensmitteln und Getränken ebenfalls hilfreich. Eventuell gibt es auch Unterstützungsangebote der Gemeinden oder die Möglichkeit, Verwandte, Bekannte oder Nachbarn um Einkäufe zu bitten; einen Vorrat im Haus zu haben gibt jedoch Sicherheit und macht einen flexibler bei der Organisation von Besorgungen. Auch ohne Quarantäneanordnung kann sich ein Vorrat gerade für Risikopersonen bewähren. Durch eine Bevorratung wird die Häufigkeit der Einkäufe und damit einhergehender Ansteckungsmöglichkeiten reduziert.

Auch bei starken Unwettern, Hochwasser, extremer Hitze oder starkem Schneefall kann ein Vorrat hilfreich sein, da Sie Ihr Haus möglicherweise nicht verlassen können oder sollten und geplante Einkäufe getätigt werden können. Gleiches gilt, wer Sie sich aufgrund einer akuten Erkrankung schonen und im Bett bleiben sollte.

Tipps für die Zusammenstellung eines Vorrats

Ein Lebensmittel- und Getränkevorrat ist etwas sehr Individuelles. Es gibt jedoch einige allgemeine Tipps, die bei der Zusammenstellung helfen können:

- **Essen und Trinken für 14 Tage.** Versuchen Sie, diesen Zeitraum mit Ihrem Vorrat abzudecken. Das sollte in der Regel ausreichen, um auch in schwierigeren Lagen die Zeit zu überbrücken, bis staatliche Hilfe eintrifft oder die Notsituation ausgestanden ist. Natürlich kann man auch einen längeren oder kürzeren Zeitraum bevorraten, das ist immer eine persönliche Entscheidung. Grundsätzlich gilt: Auch nur ein bisschen Vorrat, zum Beispiel für drei Tage, ist besser als kein Vorrat.
- **2 Liter Flüssigkeit pro Person und Tag.** Ein Mensch kann unter Umständen drei Wochen ohne Nahrung auskommen, aber nur vier Tage ohne Flüssigkeit. Ein Getränkevorrat ist daher wichtig, auch wenn es selten ist, dass das Leitungswasser ausfällt. Für einen 14-Tages-Vorrat sollten 28 Liter pro Person kalkuliert werden. Darin ist auch bereits ein Flüssigkeitsanteil zum Kochen vorgesehen (0,5 Liter pro Tag). Ein gewisser Anteil des Vorrats sollte daher auch aus (Mineral-) Wasser bestehen. Aber auch Fruchtsäfte oder länger lagerfähige Getränke können dazugerechnet werden.
- **Nur was man mag und verträgt.** Nicht nur die Haltbarkeit ist entscheidend. Berücksichtigt werden sollten auch Allergien, Lebensmittelunverträglichkeiten oder besondere Bedarfe wie Babynahrung, aber auch persönliche Vorlieben beim Zusammenstellen eines Vorrats. Vorrat soll nicht nach dem Motto „den brauche ich hoffentlich nie“ anlegt werden, sondern nach dem Prinzip "lebender Vorrat".
- **Prinzip „lebender Vorrat“.** Versuchen, den Vorrat in den alltäglichen Lebensmittelverbrauch zu integrieren. So wird er immer wieder verbraucht und erneuert, ohne dass Lebensmittel verderben. Neu gekaufte Vorräte gehören nach „hinten“ ins Regal. Ältere Lebensmittel zuerst aufbrauchen.
- **Lebensmittel Stück für Stück aufbauen.** Es ist nicht erforderlich, den Vorrat „auf einen Schlag“ anzulegen. Diesen kann nach und nach aufgebauten, indem man sich angewöhnen, bei den Einkäufen von länger haltbaren Produkten (beispielsweise Nudeln) eine Packung mehr zu kaufen.
- **Hinweise zur Lagerung beachten.** Lebensmittel kühl, trocken und dunkel aufbewahren.
- **Haustiere nicht vergessen.** Wenn man Haustiere hat, auch an deren Bedürfnisse denken. Immer ausreichend Nahrung, Einstreu, Medikamente und weitere Produkte, die ein Haustier benötigt, bevorraten.

Verhaltensweisen im Ernstfall

- Solange es möglich ist sich Informiere und Freunden und Verwandten Bescheid geben, wie es einen geht! Freunde sollten regelmäßig per Messenger-Dienste oder SMS-Infos senden, solange das Internet noch funktioniert. Um Akku zu sparen, sollte das Mobiltelefon schonend benutzen werden. Hat man mehrere Mobiltelefone, dann immer nur eines angeschaltet lassen.
- Mit Wasser bevorraten, Lebensmittelbestand checken, wenn es noch geht, weitere Nahrungsmittel besorgen.
- Wenn die Straßen sicher sind, raus gehen und informieren. Die Nachbarschaft kontaktieren und versuchen, Krisenstäbe wie die der Rettung, Feuerwehr, Bundesheer oder Polizei aufzusuchen, wenn es in der Nähe Stützpunkte geben sollte. Im Kleingarten das Vereinshaus aufsuchen, um sich auszutauschen.
- Prüfen, ob Verwandte, Freunde oder Nachbarn Hilfe benötigen (Kranke, Kinder, alte Menschen) Eigene Hilfsbedürftigkeit klar artikulieren.
-

- Angst ist ein schlechter Ratgeber, deshalb entspannt und eventuell ein Buch lesen oder mit Nachbarn vor dem Haus grillen und Infos austauschen. Ruhig und gelassen bleiben. In jeder Situation die Handlungskontrolle sachlich und nüchtern beurteilen und erst verzögert reagieren statt impulsiv.
- **In unseren Kleingartenanlagen sollte im Vereinshaus ein Krisenstab organisiert werden**, der die Bewohner und deren Nachbarn mit Informationen versorgt und eventuell den Bedarf mit wichtigen Gütern koordiniert. Es wird sicherlich Bewohner geben die besser und andere die weniger gut vorbereitet sind. Deshalb werden die Vereinsleitung als Koordinator gefordert und wichtig für die Bewohner sein.

Vereinsleitungen, die sich nie oder nur so nebenbei mit dem Thema befasst haben, werden sich schwer tun mit der Koordination von Hilfe und den Fragen der Bewohner. Dadurch kann es zu Spannungen innerhalb der Gemeinschaft kommen.

Checkliste zum abtrennen

Die Checkliste zur Kontrolle, ob auch an alles gedacht wurde.

Kreuzen sie bitte vorhandene Sachen an, damit sie einen Überblick haben.

Lebensmittel sollte man nicht nur für einen eventuellen Stromausfall bevorraten, auch für andere Katastrophen wie Brand, Hochwasser, Erdbeben und dergleichen.

Die Seiten können abgetrennt und als Informationsmaterial für die Mitglieder verwendet werden.

Grundvorrat

Getränke	<input type="checkbox"/>
Lebensmittel	<input type="checkbox"/>

Brandschutz

Feuerlöscher, Löschspray	<input type="checkbox"/>
Rauchmelder	<input type="checkbox"/>

Hausapotheke

Verbandskasten	<input type="checkbox"/>
Wichtige Medikamente	<input type="checkbox"/>
Wunddesinfektionsmittel	<input type="checkbox"/>
Mittel gegen Erkältung	<input type="checkbox"/>
Fieberthermometer	<input type="checkbox"/>
Mittel gegen Durchfall	<input type="checkbox"/>
Pinsette	<input type="checkbox"/>

Stromausfall

Kerzen oder Teelichter	<input type="checkbox"/>
Streichhölzer und Feuerzeug	<input type="checkbox"/>
Taschenlampe	<input type="checkbox"/>
Reservebatterien	<input type="checkbox"/>
Campingkocher, Spirituskocher & Brennmat.	<input type="checkbox"/>
Heizgelegenheit	<input type="checkbox"/>

Hygieneartikel

Seife	<input type="checkbox"/>
Zahnbürste und Zahnpasta	<input type="checkbox"/>
Toilettenpapier	<input type="checkbox"/>
Müllbeutel & Kübel für Bau einer Notfalltoilette	<input type="checkbox"/>

Rundfunkgeräte

Radio mit Batterien oder Kurbelradio	<input type="checkbox"/>
Reservebatterien	<input type="checkbox"/>

Dokumentensicherheit

Wichtige Dokumente auch in Kopien	<input type="checkbox"/>
-----------------------------------	--------------------------

Notgebäck

Persönliche Dokumente	<input type="checkbox"/>
Schutzkleidung gegen Regen	<input type="checkbox"/>
Decke und eventuell Schlafsack	<input type="checkbox"/>
Unterwäsche	<input type="checkbox"/>
Unterwäsche und Socken	<input type="checkbox"/>
Festes Schuhwerk	<input type="checkbox"/>
Essgeschirr, Besteck, Thermoskanne, Becher	<input type="checkbox"/>
Material zur Wundversorgung	<input type="checkbox"/>
Dosenöffner und Taschenmesser	<input type="checkbox"/>
Strapaziefähige warme Kleidung	<input type="checkbox"/>
Taschenlampe mit Reservebatterien	<input type="checkbox"/>
Kopfbedeckung	<input type="checkbox"/>
Schutzmaske	<input type="checkbox"/>
Handschuhe	<input type="checkbox"/>
Handy	<input type="checkbox"/>
Powerbank	<input type="checkbox"/>

Persönliche Checkliste

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

*Inspiration für diese Checkliste war bei der Beschäftigung mit dem Thema das Internet.

In der folgenden Übersicht finden Sie ein Beispiel für einen 14-tägigen Grundvorrat für eine Person. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung persönliche Vorlieben, Diät-Vorschriften und Allergien.

(Quelle für diese Liste über den Grundvorrat ist die Seite des oberösterreichischen Zivilschutzes)

Lebensmittelvorrat anlegen

Grundsätzlich richtet sich die Vorrats-Menge nach der Anzahl der Familienmitglieder und deren Essgewohnheiten. Mit Ihrem Lebensmittel- und Getränkevorrat sollten Sie einen Zeitraum von mindestens zehn bis 14 Tagen überbrücken können. Bei der Berechnung eines 14-tägigen Vorrats für 1 Personen mit 2000 Kcal Tagesbedarf ergeben sich folgende Gesamtmengen:

Getreideprodukte: 4,5 kg Fleisch/Fisch: 2 kg Öle/Fette: 1 kg Milchprodukte: 2,5 kg Gemüse/Obst: 6 kg Wasser/Getränke: 28 l

Jeder Mensch hat andere Vorlieben und Bedürfnisse beim Essen. Man denke nur an Diabetiker oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten, die beim Einkaufen eine wesentliche Rolle spielen. Dies muss bei der Lebensmittelbevorratung unbedingt beachtet werden.

Getreideprodukte

Mehl- und Grießpackungen bevorraten sich leicht, aber auch Reis, Nudeln, Zwieback und Knäckebrötchen sind lange haltbar und erweitern die Lebensmittelpalette für den Notvorrat.

Damit die Mahlzeiten nicht eintönig werden, können Sie auch Haferflocken, Polenta, Couscous, Graupen, Bulgur oder Quinoa lagern. Basismüsli ist haltbar, gesund und sättigend - beachten Sie allerdings, dass Sie bei den dazugehörigen Milchprodukten eingeschränkt sind. Die sogenannte „Haltbarmilch“ ist ein paar Monate haltbar - aber kein ganzes Jahr.

Milchprodukte

Milch und generell alle Milchprodukte sind leicht verderblich, sehr empfindlich und nehmen leicht Gerüche an. Pasteurisierte Frischmilch ist gekühlt im Kühlschrank 3 - 4 Tage haltbar. In einem 0°-Zonenkühlschrank ist sie bis zu sieben Tage haltbar. Die so genannte „länger frisch“ Milch ist wärmebehandelt und bis zu vier Wochen gekühlt haltbar. H-Milch ist geöffnet im Kühlschrank etwa eine Woche haltbar, ungeöffnet und ungekühlt 6 Monate. Eine Ausnahme bildet Kondensmilch: diese ist, auch ohne Kühlschrank, etwa ein Jahr haltbar. Da Milch ein hochwertiges Lebensmittel ist, das fast alle Nährstoffe enthält, die der Mensch zum Leben braucht, spielt es in der Lebensmittelbevorratung trotz kürzerer Haltbarkeit eine wichtige Rolle. Auch Milchrohstoffe wie Milchpulver, Molkepulver und Milchzucker (Laktose) eignen sich für die Bevorratung. Bei Käse gibt es eine Faustregel: Je höher der Trockenmasseanteil ist, desto härter ist der Käse - und auch umso länger haltbar.

Fleisch- und Fischprodukte

Wenn Sie auf der Suche nach einem langen haltbaren Ersatz für Wurst und Fleisch sind, dann ist Trockenfleisch eine Alternative: Der Entzug der Feuchtigkeit macht das Fleisch haltbar und essfertig. Früher vor allem unter „Outdoor-Fans“ verbreitet, ist es heute als Snack im Handel erhältlich. Hartwürste, die bei Raumtemperatur lange gelagert werden können, sind ebenfalls empfehlenswert. Den Grundbedarf an Fleisch und Fisch decken Sie dennoch am besten mit Fertiggerichten aus der Dose - hier ist die Vielfalt sehr groß und die Produkte haben oft eine Haltbarkeit die weit über ein Jahr hinaus geht. Konserven sollten Sie bei 12 bis 18C° aufbewahren. Dosenöffner nicht vergessen! Bei Vollkonserven werden Lebensmittel bei mindestens 100 C° erhitzt - hier spricht man vom Sterilisieren. So behandelte Nahrungsmittel halten sich fast unbegrenzt ohne Kühlung. Da Konserven während der Konservierung erhitzt werden, sind sie bereits vorgegart und müssen zur Zubereitung nur noch erhitzt, keinesfalls aber gekocht werden.

Gemüse und Obst

Hier sind der Vielfalt fast keine Grenzen gesetzt - vom Dosenmais, Essiggurken über den beliebten Früchtecocktail bis hin zu Salat im Glas - Gemüse und Obst eignen sich ideal zur Lebensmittelbevorratung. Ob als Konserve oder im Glas vakuumdicht verschlossen - die Haltbarkeit liegt meist über einem Jahr. Obstkonserven werden meist mit einer Kristallzuckerlösung übergossen. Je nach Konzentration wird zwischen leicht gezuckert, gezuckert und stark gezuckert unterschieden. Linsen, Bohnen, Erbsen oder Kichererbsen gehören zu den langen haltbaren Hülsenfrüchten. Achtung: Ungeschälte Hülsenfrüchte müssen Sie mindestens 7 bis 8 Stunden einweichen, damit sie gar werden! Viele Hülsenfrüchte sind jedoch schon essfertig in Konserven und Gläsern erhältlich. Auch Kartoffelpüree in Flockenform eignet sich für die Bevorratung. Ein wichtiger Energielieferant können auch Trockenfrüchte und Nüsse sein - aber Achtung bei der Haltbarkeit: hier kommt es immer auf die jeweilige Sorte und die Lagerung an!

Öle und Fette

Auch Speiseöle spielen bei der Bevorratung eine wichtige Rolle: als Energielieferant und als Unterstützer beim Backen, Braten und Grillen. Wie lange sich die verschiedenen Arten von Speiseölen in etwa halten, ist sehr unterschiedlich. Die Menge an ungesättigten Fettsäuren im Öl begrenzen die Alterungsbeständigkeit. Lein-, Traubenkern-, Kürbiskern- und Walnussöl haben viele dieser Fettsäuren und sind daher nur rund sechs Monate haltbar, Sonnenblumen- und Rapsöl dagegen etwa ein Jahr. Achten Sie auf die Verpackung: Öle in Dosen Bei der Haltbarkeit muss man außerdem zwischen raffinierten und nichtraffinierten halten viel länger als in Glas- oder Plastikbehältern! Wenn ein Öl nicht ranzig schmeckt, kann es bedenkenlos, trotz abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum, verwendet werden.

Ölen unterscheiden. Kaltgepresste, unraffinierte Pflanzenöle sind empfindlicher und kürzer verwendbar. Das liegt daran, dass nach der Kaltpressung das Öl noch viele Begleitstoffe enthält, die bei langer Lagerung durch Licht- und Luftkontakt schnell verderben. Raffiniertes Weizenkeimöl zählt mit rund zwei Jahren zu den am längsten haltbaren Speiseölen.

Weitere Produkte nach Bedarf

Vergessen Sie nicht auf Salz, Zucker und andere Würzmittel, um die Lebensmittel auch in Krisensituationen schmackhaft zu machen. Trocken-Fertiggerichte aller Art sind eine platzsparende und praktische Ergänzung zu den Dosengerichten - auch hier ist die Auswahl sehr vielfältig und sie stellen, meist mit dem Hinzufügen von Wasser, eine komplette Hauptmahlzeit dar. Suppenpulver - auch in Würfel gepresst - darf bei Ihrem Notvorrat ebenfalls nicht fehlen. Betrachten Sie Ihren täglichen Lebensmittelkonsum einmal bewusst: Sie werden auf zahlreiche Nahrungsmittel kommen, die für Sie wichtig sind. Die Marmelade zum Frühstück, Brotaufstriche oder Essig, alles sind Dinge des täglichen Gebrauchs, die sich aufgrund Ihrer Haltbarkeit auch für die Lebensmittelbevorratung eignen! Hochwertige, leicht verdauliche und lange haltbare Lebensmittel, die reich an Kalorien sind und gesunde wie lebenswichtige Nährstoffe enthalten, sind zu bevorzugen! Beachten Sie, dass Kleinkinder, kranke oder alte Menschen meist eine eigene Kost benötigen. Vergessen Sie nicht auf das Futter für Ihre Haustiere! Kaufen Sie nur Lebensmittel, die Sie in normalen Zeiten auch essen würden.

Wasser und Getränke

Ohne Essen kommt der Körper relativ lange aus, ohne Flüssigkeit jedoch nur kurze Zeit, damit stellen Getränke wie Mineralwasser einen besonders wichtigen Teil des Vorrates dar.

Der durchschnittliche Tagesbedarf eines Erwachsenen an Getränken liegt bei 2,5 Litern. Neben Mineralwasser können Sie Frucht- und Gemüsesäfte lagern - vermeiden Sie aber zucker- und alkoholhaltige Getränke. Vergessen Sie nicht auf Kaffee und Tee. Auf vielen Kaffeeverpackungen ist eine Mindesthaltbarkeit von 12, manchmal sogar 24 Monaten angeführt. Auch Tee ist meist länger als ein Jahr haltbar. Ist die Grenze überschritten, verliert er an Geschmack, Qualität und Wirksamkeit, ist aber oft noch genießbar!

Sirensignale für den Ernstfall die man kennen sollte

Sirensignale im Katastrophenfall

Warnung

3 Minuten Dauerton



*Rundfunkgerät einschalten
(ORF), Anweisungen abwarten*



Alarm

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton



*Geschützten Raum, Schutzraum
oder Keller aufsuchen.
Rundfunkgerät einschalten*



Entwarnung

1 Minute Dauerton



Gefahrensituation zu Ende



Bedeutung weiterer Sirensignale

Signal für den Feuerwehreinsatz



3 x 15 Sekunden
dazwischen jeweils 7 Sekunden Pause

Sirenenprobe



15 Sekunden
jeden Samstag mittags

Lösungsansätze für anfallende Probleme

Heizung aus was nun?

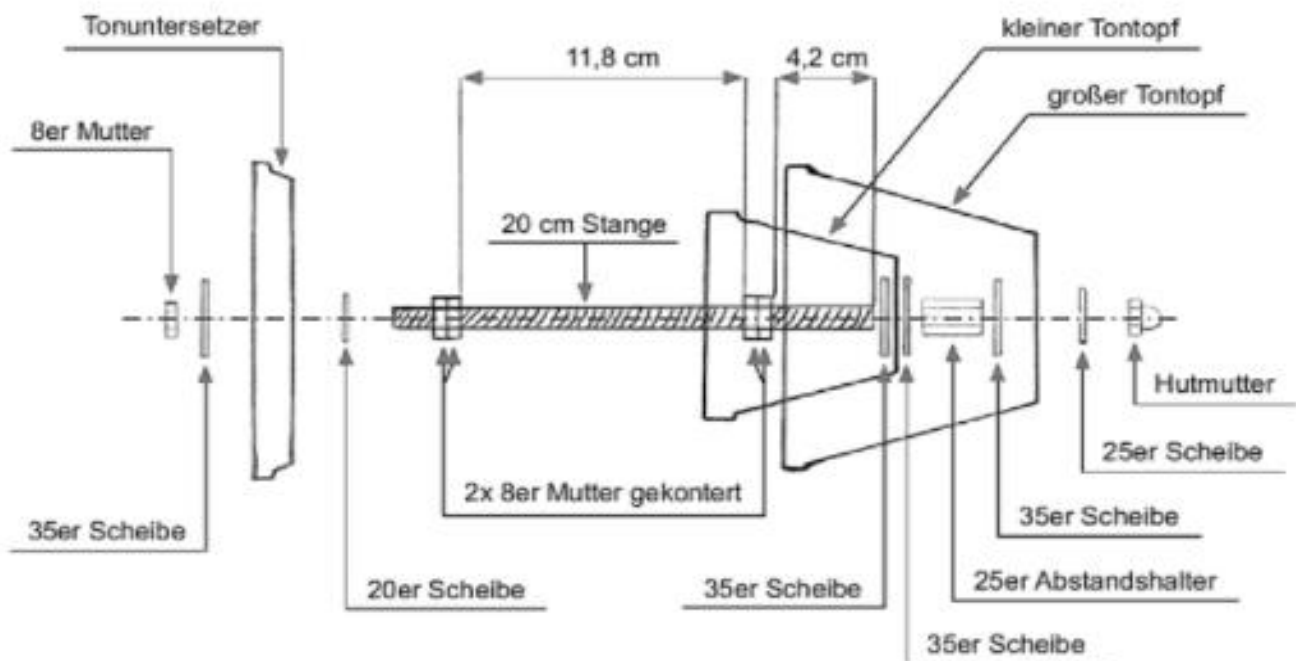
Angesprochen wurde schon die Variante Notstromaggregat und Klimaanlage, sowie weitere Maßnahmen auf Seite 2 und 3 beim Punkt Allgemeine Information.

Teelichtofen

Interessant ist auch die Variante Teelichtofen. Ist kein Heizungsersatz, aber als Wärmequelle in einem kleinen Raum um einen Tisch herum ist dieser sehr zu empfehlen. Die abgegebene Strahlungswärme wird als angenehm empfunden. Ausprobieren, man wird überrascht sein. Natürlich wird man keine 23 Grad schaffen, aber in Kombination mit Schlafsack und Decken lässt sich der Kälte schon trotzen. Außerdem kann man weiteren Teelichtofen platzieren. Aus Sicherheitsgründen sollten Teelichtöfen mit max. 2 Teelichtern brennen lassen, da die Oberflächentemperatur bei dieser Variante schon 50 bis 70°C beträgt.

Hier noch eine Bauanleitung und wie dieser aussieht, für alle die sich daran versuchen möchte.

Quelle: Kreativ-Bastelstube.de



Kann so ein Teelichtofen einen Raum heizen?

Nein, dazu sind die 200 Watt Heizleistung eines einzelnen Teelichtofens viel zu gering. Bestenfalls kann man damit eine gewisse Grundtemperatur halten, wenn der Raum nicht zu groß ist.

Ist also eine Teelichtheizung vollkommen sinnlos?

Nicht ganz. Wenn man sich vorstellt, dass im Winter durch einen Stromausfall die Heizung nicht funktioniert, dann ist man um jede Wärmequelle froh. Auch um einen Teelichtofen.

Und 150 oder 200 Watt sind da besser als gar nichts. Vor allem, wenn diese Heizleistung über viele Stunden oder gar dauerhaft zur Verfügung steht, solange man Teelichter im Haus hat.

Und es spricht ja auch nichts dagegen, sich einen zweiten oder dritten solchen Ofen ins Zimmer zu stellen.

Toilette - Entsorgung der Notdurft im Notfall

Bei einem langfristigen Stromausfall ist auch mit dem Ausfall der Wasserversorgung über das Leitungsnetz zu rechnen. Die Toilettenspülung funktioniert dann nicht mehr und über kurz oder lang wird auch das Abwassersystem verstopfen, weil zu wenig Abwasser (z.B. von Waschmaschinen oder vom Duschen) die Rohre spült.

Nun gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich für diesen Fall zu wappnen.

Die einen haben Wasser aus Zisternen oder Brunnen zur Verfügung, um die herkömmliche Toilette mittels Eimer zu spülen und hoffen das dies für die Dauer der Notwendigkeit ausreicht.

Andere denken an Chemietoiletten oder würden ein Loch im Garten graben....

Wie wäre es, wenn man sich eine Eimertoilette für den Notfall basteln, diese kann man dann wo auch immer aufstellen. Ein Großer Kübel und starke Müllsäcke reichen völlig aus, um eine Notfalls Toilette zu basteln. wenn die Müllabfuhr wieder funktioniert, kann man alles wie gewohnt entsorgen oder auch irgendwann verbrennen.

Geld

Kleine Scheine sind von Vorteil. Fünfer, Zehner, Zwanziger, auch noch ein paar Fünfziger. Benötigt man in einer Krise Bargeld, ist es immer gut, wenn man sich nicht darauf verlassen muss, dass der Handelspartner Wechselgeld hat. Deshalb machen kleinere Einheiten auf jeden Fall Sinn. Denn bei einem Stromausfall funktionier kein Geldautomat, keine elektronische Kasse und auch am Bankschalter wird man kein Bargeld mehr bekommen.

Benzin für Notstromaggregate

Es wird immer davon gesprochen, dass man in Kleingärten kein Benzin lagern darf. Abgesehen das in einigen Kleingartenvereinen für den Vereinsrasenmäher immer etwas Benzin gelagert ist, sollte man einige leer Benzinkanister vorrätig haben. Warum? Fast alle haben einen Pkw auf den Stellplätzen, von denen man sich etwas Treibstoff abzweigen kann. Meist wird es nicht für einen Dauerbetrieb ausreichen, aber zur Überbrückung und mit etwas Weitsicht kommt man einige Zeit über die Runden.

Ruhe bewahren

Der wichtigste Punkt in einem solchen Szenario ist aber immer, Ruhe zu bewahren und das Radio eingeschaltet lassen und den Aufforderungen der Behörden folge leisten. Angefangen über Bundesheer, Rettungskräfte, Polizei usw. habe alle Notfalls Pläne, die diese abarbeiten. Wenn man sich schon bevor ein Ernstfall eintritt mit diesen Szenarien beschäftigt, wird man entspannter sein, wenn es gilt Probleme zu lösen.

Notizen für eigene Lösungsansätze

2. Teil

°Der Blackout ist eingetreten

°Was könnte die Ursache sein, abklären!

°Radio Einschalten

°Kontaktaufnahme einleiten und besprochenen Treffpunkt aufsuchen

°Was ist alles zu tun, bevor der Generator überhaupt gestartet werden soll.

Unserer Anregungen gelten grundsätzlich für den Wiener Raum und es ist jedem selbst überlassen, ob und wie die hier angegebenen Anregungen umsetzen möchte. Wenn sie sich den ersten Teil unserer Anregungen durchgelesen haben und vielleicht das eine oder andere für sich umsetzen konnten, sind die weiteren Schritte für sie einfach. Man wird immer wieder gefragt, wie man sich denn am besten auf ein solches Szenario vorbereitet. Wichtig ist, dass man alle Empfehlungen auf die eigene Familie und den eigenen Haushalt anpasst.

Ein Blackout ist doch in unserer modernen Gesellschaft gar nicht möglich, das ist alles nur Panikmache oder doch nicht?

Welche Ereignisse können zu einem Blackout führen?

- Naturkatastrophen
- Magnetische Stürme (Sonnenstürme)
- Menschliches Versagen
- Cyberkriminalität und Sabotage
- Netzschwankungen, überlastete Stromnetze, mangelnde Wartung
- Auch Stromüberschuss kann kritisch sein



Kein Strom

Kein Strom, kein Licht, keine Kühlung, keine Heizung, kein Aufzug, keine Rolltreppe, keine Kassa, kein Tanken, keine Straßenbahn, ... und vielleicht auch bald keine WC-Spülung mehr.



Kein Handynet

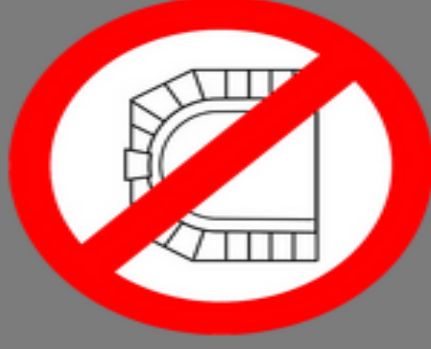
Kein Internet, kein telefonieren, kein Facebook, kein Festnetz, kein ..., Es wird auch nach dem Stromausfall noch mehrere Tage dauern, bis die diese wieder funktionieren werden!



Keine

Privatradiosender

Kaum ein Privatradiosender kann den Sendebetrieb bei einem Stromausfall/ Blackout aufrechterhalten.



Keine Tunnel

Innerhalb von 1 1/2 Stunden müssen aus Sicherheitsgründen alle österreichischen Tunnel gesperrt werden. Das erfährt man sicher über den Ö3-Verkehrsfunk.

Der Blackout ist eingetreten

Hier einige Empfehlungen und Anregungen

- **Familien, Freunde, Nachbarn versuchen zu kontaktieren so rasch als möglich**

Versuchen sie Kontakt zu Ihrer Familienmitglieder in irgendeiner Form aufzunehmen(SMS, E MAIL, WhatsApp usw.) wenn der Kontakt hergestellt ist klären sie in Kürze folgende Fragen ab:

Wo bist du? Wenn man Ortsunkundig ist so genau wie möglich erklären, wo ihr Standort ist, Straßennamen mit Hausnummern angeben.

Wenn die Person zu weit weg ist, Situation abhängig abklären, ob sie zu ihnen kommen soll oder doch bei ihrem jetzigen Standort auf eine Person warten soll, die sie dann abholen wird.

Wichtig, die Person sollte an dem besprochenen Treffpunkt einige Stunden ausharren können vor Regen; Kälte, Hitze.

Ist ein Treffpunkt schon im Vorhinein abgesprochen –Perfekt, sie wissen nämlich nicht wie lange noch die Infrastruktur stabil ist, um zu kommunizieren.

Kannst du den Treffpunkt noch erreichen, rechtzeitig?

Versuchen Sie so nah wie möglich mit Bahn, Öffis, Fahrrad usw. den besprochenen Treffpunkt zu erreichen.

Den in der ersten Stunde („Golden Hour“) ist es noch möglich, dass einzelne Strukturen funktionieren, die dann genützt werden könnten.

Wer holt das Kind von der Schule, Kindergarten, Hort ab, nicht dass die Großeltern, Eltern alle gleichzeitig das Kind abholen.(1 Person im Vorfeld bestimmen)

Die Mobiltelefonie (Handy, Smartphone, SMS und Apps) fällt etwa nach 2–3 Stunden nach dem Stromausfall aus, weil die Mobilfunkstationen den Betrieb durch Batterien nur kurze Zeit aufrechterhalten können; ein früherer Ausfall ist vorwiegend durch Mobilnetzüberforderung (hohes Telefonie Aufkommen nach Eintritt des Blackouts) zu erwarten. Mit einer Überlastung des Netzes ist bereits kurz nach Störungseintritt zu rechnen.

Spezielle Informationen für diesen Bereich:

1. Im Falle eines großflächigen Blackouts können Betroffene auch Internet via Satelliten empfangen(ca.100 € die Kosten pro Monat) und so lokale Stromnetze umgehen.

Aber im Vorfeld muss schon der Dienst angemeldet sein um zu funktionieren, zusätzlich muss die eigene Stromversorgung gesichert sein(Stromaggregat)

2.Satellitengestützte Handys könnten weiter funktionieren, solange Akku-Strom vorhanden ist. Diese werden jedoch im Netzwiederaufbau nicht als sichere Kommunikation angesehen.

3. Navigationsgeräte und Offline Navigation.

Wenn sie eine Landkarte in Papierform haben ist die bedingt brauchbar, da sie meistens veraltet ist oder keine wichtigen Informationen enthält, wo unter anderem die nächste Polizeistation, Unfallkrankenhaus usw. ist.

Eine gute Alternative ist ein tragbares Navigationsgerät für KFZ, das man aber nicht immer bei sich hat, wenn man ohne KFZ unterwegs ist. Auch ein Nachteil bei dieser Variante ist das diese Geräte stark Stromabhängig sind also eher für den Bereich im KFZ mit Ladebuchse ausgelegt sind.

Die bessere und schnellere Lösung ist die Offline Karte am Handy, egal ob von IOS oder Android.

Wichtig hier wieder, die Offline Karte sollte schon vor dem Blackout auf das Handy geladen werden.

• **Der Blackout Treffpunkt für die Familie, Freunden, Nachbarn**

Wenn sie sich mit Ihrer Familie oder anderen Personenkreise einen Treffpunkt ausgemacht haben, wo die Zusammenkunft sein soll, bei einem Blackout dann sollten sie sich jetzt auf den weg dorthin machen.

Ist der Treffpunkt bei ihnen warten Sie bitte geduldig, gehen Sie nicht weg von ihrem Treffpunkt, bis alle eingetroffen sind, kann dies aber dauern.

Müssen sie sich zu einem Treffpunkt begeben, dann bitte zu Fuß, mit dem Fahrrad, Roller.

Der öffentliche und der Individualverkehr kommen zumindest in Ballungszentren zum Erliegen, weil etwa Ampelanlagen, Tunnelsteuerungen, Kamerasysteme, Verkehrsleitsysteme etc. versagen.

Öffis, Straßen- und U-Bahnen sind stark eingeschränkt, teilweise gibt es jedoch Notstromversorgungsnetze.

Sollten sie mit einem Pkw oder Lkw unterwegs sein, bitte versuchen Sie diesen an einem dafür vorgesehenen Platz abzustellen und sich zu Fuß weiterbewegen Richtung Treffpunkt.

Bitte beachten Sie auch ihrem FZG geht der Kraftstoff nach einer Weile aus, wenn man im Winter den Motor laufen lässt. Da die FZG nicht mehr bewegt werden könne, wenn der Tank leer ist, behindern diese Einsatzfahrzeuge, die nicht mehr weiterkommen können.

• **Versorgung und Vorkehrungen in ihrem „Persönlichen Blackout Stützpunkt“**

- Bitte drehen Sie Ihren Gasherd ab, falls Sie gerade gekocht haben.
- Schalten Sie alle Stromverbraucher aus, die bis zuletzt in Betrieb waren(zB.E-Herd)
- Alarmanlagen, die direkt an Polizei oder Sicherheitsfirmen Meldungen schicken, schalten sie diese ab, da es zu Fehleinsätzen kommen kann.
- Haben sie einen Elektrische bzw.Elektronischen zugang zu Ihrem Haus kann der noch funktionieren fall dieser mit Akku oder Batterien versorgt ist. Denken sie daran einen NOTSCHLÜSSEL so zu deponieren das sie zu diesen immer einen zugang haben auch ohne Strom.(z.B Schlüsselsafe oder Vergraben im Garten,Wasserschacht in einer Dose)

- **Wie kann ich mich ohne Strom informieren?**

Nehmen Sie als Nächstes ihr analoges Radio zur Hand oder solange Ihr Auto noch Treibstoff oder Energie hat, funktioniert auch das Autoradio darin noch.

Im Falle eines Blackouts ist der Radiosender Ö3 als Notfallsender aktiv! Frequenz 99,9.



Die ORF Radiosender funktionieren

Die Radiosender des ORF haben einen Versorgungsauftrag und funktionieren zumindest für die nächsten 72 Stunden. Sie haben hoffentlich ein Batterieradio zu Hause! Vergessen Sie nicht Ihr Autoradio oder Ihr Smartphone mit Kopfhörern (=Antenne)! Reden Sie mit Menschen in Ihrer Umgebung oder Nachbarschaft und informieren Sie diese. Nicht alle werden das gleich mitbekommen.

Die einzige Möglichkeit sich bei einem Stromausfall noch zu informieren besteht über ein vom Stromnetz unabhängiges Radiogerät. Deshalb sollte in jedem Haushalt mindestens ein batterie- oder akkubetriebenes Radiogerät vorhanden sein. Öffentliche Radiosender verfügen über Notstromaggregate und können deshalb auch noch bei einem Stromausfall eine gewisse Zeit senden. Eine gute Alternative zu herkömmlichen Radiogeräten mit UKW und MW, oder DAB Empfang, sind Weltempfänger. Diese Geräte verfügen über ein sehr großes Frequenzband und können deshalb auch Amateurfunk empfangen. Die Amateurfunke können unter Umständen die einzigen sein, die auch nach mehreren Tagen noch senden können, denn den Notstromaggregaten der Radiosender wird nach ein bis zwei Tagen Stromausfall der Kraftstoff ausgehen.

- **Wasser Versorgung in Wien –ist gesichert**

Ohne Pumpe bis in die Stadt

Wiener Wasser fließt aus den steirisch-niederösterreichischen Alpen im natürlichen Gefälle ohne eine Pumpe bis in die Stadt. Das bedeutet, dass das Wiener Wasser ohne Strom nach Wien fließt. Die I. Hochquellenleitung aus der Region Rax, Schneeberg und Schneealpe endet am Rosenhügel und die II. Hochquellenleitung aus dem Hochschwabgebiet endet in Lainz. Durch die vorausblickende Planung endet die II. Hochquellenleitung noch um rund 80 Meter höher als die I. Hochquellenleitung. Das Wiener Stadtgebiet liegt größtenteils topografisch tiefer, sodass die Wasserversorgung mithilfe der Schwerkraft erfolgt.

Während eines Stromausfalls haben daher sowohl die Trinkbrunnen im öffentlichen Raum, als auch die privaten Haushalte quellfrisches Wasser. Die Trinkbrunnen werden während der kalten Jahreszeit abgedreht, um ein Auffrieren zu verhindern.

Ausnahme Hochhäuser und höhergelegene Gebiete!

Ausnahmen stellen nur Hochhäuser und höchstgelegene Gebiete dar. Bei Hochhäusern, wie zum Beispiel Millennium-City oder Alterlaa, sorgen Pumpen im Haus für den erforderlichen Wasserdruck. Darüber, ob für diese Pumpen Notstrom-Aggregate vorhanden sind, kann die Hausverwaltung Auskunft geben.

Regionen wie zum Beispiel der Wilhelminenberg werden über Wasserbehälter versorgt, die durch Pumpwerke befüllt werden. Bei einem Blackout sorgen Notstrom-Aggregate dafür, dass in diesen Gebieten weiterhin bestes Wiener Wasser aus dem Wasserhahn fließt.

In Wien ist für 95 % der Haushalte aufgrund der Gravitation die Wasserversorgung gewährleistet. Auch die Abwasserentsorgung stellt in Wien für die meisten Haushalte keine Probleme dar.

• **Essensvorrat und Essenszubereitung**

Wenn Sie in unserem ersten Teil Vorbereitung zum Blackout gelesen haben, sind Ihre Vorräte sicher aufgefüllt und schon eingelagert.

• **Abwasser, Toiletten funktionsfähig?**

Die wesentlichen Gefahrenquellen beim Betrieb der Kläranlage sind der Zulauf von Störstoffen, Stromausfall, Gebrechen an maschinellen bzw. elektrotechnischen Anlagenteilen, Brand und Explosion. Zur Vermeidung von Störfällen bzw. Unfällen mit Auswirkungen auf das Personal, die Öffentlichkeit bzw. die Umwelt wurden die nachfolgend angeführten technischen und organisatorischen Vorkehrungen getroffen, um die Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen eines Schadens zu vermeiden bzw. so weit wie möglich zu reduzieren. Der Abwasserreinigungsprozess wird über die ständig besetzte zentrale Schaltwarte überwacht und gesteuert. Das Personal wird regelmäßig geschult, um im Störfall schnell und zielgerichtet zu reagieren. Tritt trotz aller Vorsorgemaßnahmen des Kläranlagenbetriebes ein Störfall ein, der größere Personenkreise betrifft, so würden die betroffenen Personenkreise *über Presse und Rundfunk* zu den relevanten Umständen und allenfalls zu beachtende Verhaltensregeln informiert.

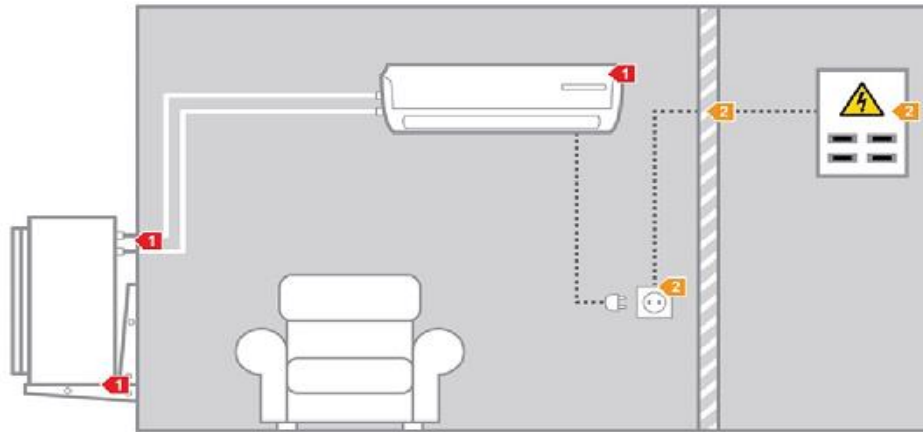
Sollten sie dennoch kein Wasser für Ihre Toiletten haben aus oben angeführten Gründen (Hochhäuser und höhergelegene Gebiete) gibt es alternativ, die Möglichkeit ein Plastikbeutel in die WC-Muschel zu legen, siehe den Bildverlauf:



• **Heizen oder Kühlen**

Da ein Blackout nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer sein kann, sind hier einige Vorschläge. Sollten sie eine Split Klimaanlage haben, mit der man kühlen und heizen kann, sollte ihr Elektriker die Stromversorgung dieses Gerätes direkt an eine Steckdose anschließen mit einem Stecker. Der Vorteil ist, sie können von der Split Klimaanlage den Stecker aus der Wand ziehen, mit einem Verlängerungskabel verbinden, das dann mit dem anderen Ende im freien an einen Stromgenerator angeschlossen werden kann. Somit könne sie wieder Heizen oder Kühlen.

Eiskästen, Gefrierschränke könne nach einem Stromausfall bis zu 7 Std. noch Produkte kühl halten, auf diese weise -bis Ihnen die Kraftstoffvorräte ausgehen.Heizlüfter, fahrbare Ölradiatoren, Infrarotheizung oder elektrische Badehandtuchtrockner könne auch auf dieselbe weise Betriebe werden, falls sie Ihre Hauselektrik nicht auf Not-Stromgenerator Betrieb umgerüstet haben.Alternativen zum Heizen haben wir in unserem ersten Beitrag aufgelistet.Bitte keine externen Feststoff-Heizgeräte,Griller oder sonstige Wärmequellen in Wohnraum verwenden, extreme Erstickungsgefahr!



• Anschluss des Stromgenerators an die vorgesehene Notstrom Einspeisung und der Kraftstoff

Der Stromgenerator sollte gestartet werden und ca. 5 Minuten ohne Last Betriebstemperatur erreichen. Danach so wie vom Elektriker, der die Notstromeinspeisung installiert und erklärt hat, in Betrieb nehmen. Die Notstromgeräte sollten nicht dauernd laufen, bei manchen Geräten wird sogar explizit darauf hingewiesen. Achten Sie darauf, dass, solange sie Strom benötigen sollte das Gerät nur betrieben werden und sie damit auch Kraftstoff sparen. Sind ihre Diesel, Benzin, Vorräte ausgegangen können sie diese Engpässe überbrücken, mit dem Kraftstoffen aus FZG Tanks, und diese mit dafür vorgesehene Hilfsmittel fachgerecht entnehmen. Gas/Benzin betriebenen Stromgeneratoren können mit Gasflaschen vom Griller weiterbetrieben werden.

Spezielle Informationen für diesen Abschnitt:

Der Stromgenerator, die große Frage AVR oder Inverter Gerät

Da es sehr viele Fragen zu den Stromgeneratoren gibt, hier ein paar kurze Informationen.

Stromerzeuger mit AVR Technologie – Funktionsweise und Vorteile

Wie der Name schon sagt, regelt ein AVR-Generator (Automatische Volt Regulierung) den Spannungsausgang. Dies stellt sicher, dass die Stromversorgung konstant ohne Spannungsabfälle oder Spannungsspitzen bleibt. Daher eignen sich AVR-Generatoren zur Versorgung empfindlicher Geräte und zum Starten von Elektromotoren. Diese Funktion kommt bei herkömmlichen Synchron Aggregaten zum Einsatz, die mit fester Generator- und Motordrehzahl arbeiten. AVR-Generatoren senden eine modifizierte Sinuswelle aus und können somit die meisten Geräte betreiben. Es handelt sich in der Regel um mittelgroße bis große Generatoren, die sowohl in tragbaren als auch in stationären Formaten für private oder geschäftliche Zwecke zum Einsatz kommen.

Stromerzeuger mit Inverter Technologie - Funktionsweise und Vorteile

Ein Inverter Stromerzeuger arbeitet mit wechselnder Generator- und Motordrehzahl. Inverter werden auch als Wechselrichter bezeichnet, die den erzeugten Gleichstrom in Wechselstrom wandeln. Das Ergebnis ist eine Leistung, die so konstant abgegeben wird, wie der Strom, den Sie aus der normalen Steckdose beziehen - oftmals sogar noch gleichmäßiger. Daraus ergeben sich für den Verbraucher viele Vorteile. So garantieren die Inverter Stromerzeuger immer und überall eine saubere Stromabgabe, da gefährliche Spannungsschwankungen verhindert werden. Daher lassen sich selbst hochsensible elektronische

Verbraucher (z. B. Laptop, TV-Gerät und Musikanlage) problemlos betreiben. Herkömmliche Stromgeneratoren ohne Inverter-Technik können diese hingegen beschädigen oder sogar zerstören.

- **Krankenhaus, Unfallstation, Rettungsstationen und Apotheken**

Halten Sie Ihren vorbereiteten Wien oder Bezirksplan bereit, falls Sie ein Krankenhaus, Unfallstation, Rettungsstationen oder eine Apotheke benötigen. Vielleicht machen sie Kopien im Vorhinein zum Verteilen für Personen, die nicht ortskundig sind, und in Ihrer Nähe festsitzen und Hilfe benötigen.

Die bessere Lösung auch hier wieder wie schon zuletzt beschrieben Offline Navigationskarten am Handy Installieren egal ob von IOS oder Android System. Auf diesen Offline Karten könne sie fast alle Informationen abfragen und das Kartenmaterial ist sehr detailreich und aktuell. Ein anderer Vorteil ist, sie können immer noch mit dem Handy navigieren, auch wenn ein Blackout gerade stattfindet, da sich das Handy die Navigation Koordinaten über sein eigens GPS abfragt und das Kartenmaterial am Handy verwendet und nicht über das Handynetz.

- **Wie geht es jetzt weiter?**

Sie haben jetzt alles getan, vielleicht auch viel mehr als andere. Lassen Sie das Radio weiter eingeschalten und folgen Sie den Anweisungen der zu diesem Zeitpunkt zuständigen Behörden. Vielleicht haben sie ja ein Brett oder Kartenspiel, um sich die Zeit bis zur Entwarnung zu vertreiben.